Thermentot

hallo Murmerl,

danke, dass du trotz engem zeitbudegts vorbeigeschaut hast.

zwei Punkte sprichst du an, die mir zu denken geben und genau da happert's halt immer wieder *grummel*

warum kann's nicht einfach um beides gehen - dem G. seine Geschichte **und** den Fall.

und der zweite:
ich dachte an einen Erzähler, der **nur** in den Kopf vom G schau'n kann. Von ihm weiß er alles, von den anderen nur was er sieht, so als würde der G von sich in der dritten Persdon erzählen.

es is zum in den A**** beißen

und zum Prolog: an sich ist es ja als solcher gedacht, nur dass er halt recht kurz is dafür. Als Prolog müßt ich den Einstieg irgendwie unnötig aufblasen. Oder nicht?

vielen DAnk,

ich schreib jetzt einfach einmal.

lgl

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de